



Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d. h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Die Forschungscoordination des LIR ist der Geschäftsführung unterstellt und u. a. verantwortlich für die Gremienarbeit und das Berichtswesen, d. h. Erhebung und Zusammenstellen relevanter Daten und Informationen, die Recherche und Aufbereitung von Fördermöglichkeiten mit Relevanz für die Forschung am LIR, die Organisation LIR-interner Vortragsreihen sowie das Publikationsmanagement inklusive Administration eines Open-Access-Publikationsfonds. Zur Unterstützung in diesen Bereichen suchen wir zum **01.04.2025**

eine wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) im Umfang von 10 Stunden/Woche, befristet bis zum 31.12.2025

Zu Ihren Aufgaben gehören die Unterstützung bei:

- der Erfassung, der Zusammenstellung und dem Abgleich interner Daten (z. B. bzgl. Publikationen, Drittmittelanträge, klinischer Studien, Doktorarbeiten, Bachelor- und Masterstudent:innen etc.),
- der Recherche und Aufbereitung von Fördermöglichkeiten für die Wissenschaftler:innen,
- der Organisation LIR-interner Vortragsreihen,
- dem Management von Publikationen von LIR-Wissenschaftler:innen sowie
- der Kommunikation mit Arbeitsgruppen und Abteilungen innerhalb und außerhalb des LIR.

Ihr Profil:

- Sie sind an einer deutschen Hochschule immatrikuliert, befinden sich am Ende Ihres Bachelor-Studiums oder haben bereits Ihren Bachelor-Abschluss erworben.
- Sie haben Erfahrungen im Umgang mit Excel, Word und Powerpoint.
- Sie konnten bereits Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten, idealerweise im Bereich Datenerhebung und -auswertung, sammeln können.
- Wünschenswert wären erste Erfahrungen in der Datenbankrecherche, wie z. B. mit PubMed.
- Sie können strukturiert und eigenständig arbeiten, haben Freude an Rechercharbeit sowie sehr gute Englischkenntnisse.
- Sie sind flexibel in Ihrer Arbeitszeitgestaltung, haben einen zuverlässigen und gewissenhaften Arbeitsstil, sind hoch motiviert und können gut im Team arbeiten.

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien, Verantwortung und großem Gestaltungsspielraum,
- Einblicke in Forschungsabläufe,
- flexible Arbeitszeiten sowie mobiles Arbeiten und
- Einführung und Weiterbildung im wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Vergütung erfolgt gemäß der Entgelttabelle für wissenschaftliche Hilfskräfte. Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Dr. Claudia Hackenberg, forschungskoordination@lir-mainz.de.

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsübersicht) ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 28.03.2025** an: recruiting@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff die **Kennziffer LIR_110** an.

Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>